



BERICHT

Von links: RA Gierthmühlen, Dr. Schmidt, DS Bräuer, Dr. Wuttig.

VON DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES BDK-LANDESVERBANDES SACHSEN-ANHALT

Am 8.12.2023 fand im „Mühlenhotel“ in Landsberg die diesjährige Mitgliederversammlung des BDK-Landesverbandes Sachsen-Anhalt statt. Als Gäste begrüßten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Vorsitzenden des Vorstandes der KZV Sachsen-Anhalt Herrn Dr. Jochen Schmidt und den Geschäftsführer des Berufsverbandes Herrn Stephan Gierthmühlen. Nach den einleitenden Worten des Landesvorsitzenden Lorenz Bräuer informierte Dr. Schmidt sehr ausführlich über die Auswirkungen des GKV-Finanzstabilisierungsgesetzes auf die zahnärztliche und kieferorthopädische Versorgung und dankte allen für die sehr rege Teilnahme an der Demonstration in Magdeburg. Bezüglich des HVM's konnte er mitteilen, dass - im Gegensatz zu anderen KZV-Bereichen - die abgerechneten Leistungen unter Berücksichtigung der linearen Einbehalte für 2023 vollumfänglich ausgezahlt werden. Mit einigen Krankenkassen sind auch die Verträge für 2024 bereits abgeschlossen. Welche konkreten Auswirkungen das GKV-FinStG aber für 2024 bringt, bleibt abzuwarten. Die TI-Pauschale, festgelegt vom BMG, ist nach Ansicht vieler Mitglieder nicht kostendeckend und abgesehen von den immer wieder auftretenden Problemen auch viel zu teuer. Ein entsprechendes Schreiben des BDK an den Bundesrechnungshof wurde von diesem zwar zur Kenntnis genommen, aber nicht beantwortet. Ein weiteres Thema, welches sich durch die gesamte Veranstaltung zog, ist die bereits bestehende Unterversorgung in einigen Planungsbereichen und die weitere absehbare Verschlechterung der Situation. Während es 2022 noch 53 Fachzahnärztinnen und Fachzahnärzte für KFO gab, geht man laut statistischem Jahrbuch der BZÄK für 2030 nur noch von 23 Fachzahnärztinnen und Fachzahnärzten aus. Eine wohnortnahe Versorgung ist damit wohl nicht mehr gewährleistet. In diesem Zusammenhang informierte Dr. Schmidt auch darüber, dass man im Rahmen der Kooperation mit der Uni Pécs und in Abstimmung mit der Zahnärztekammer auch die Möglichkeit eruiert, unter bestimmten Voraussetzungen das Klinikjahr im Rahmen der kieferorthopädischen Weiterbildung dort zu absolvieren. Finanziert werden könnte dieses aus dem Strukturfond der KZV. Ein

weiterer Schwerpunkt war der ab 1.7.2023 geltende Mehrleistungskatalog. Herr Bräuer und Herr Gierthmühlen erläuterten hier nochmal einige zu beachtende Details bei der Anwendung und Abrechnung von solchen Leistungen. Wichtig, so der Geschäftsführer, ist in diesem Zusammenhang auch die konsequente Anwendung von §2-Vereinbarung (GOZ). Basierend auf einem Vortrag von Dr. Raff anlässlich der BDK-Mitgliederversammlung in Stuttgart wurde auch aufgezeigt, welche GOZ-Faktoren man eigentlich ansetzen muss, um die gleiche Vergütung wie im BEMA zu erhalten. Der Nachmittag gehörte dann dem KFO-Referenten und Vorsitzenden der KFO-Prüfungskommission Dr. Mario Wuttig. Er erläuterte die Ergebnisse der Gutachterschulung vom 10.11.2023. Hier ging es auch um die Frage, wann und ob ein Scan ausreichend ist und wann ein Gutachter ein physisches Modell anfordern kann. In diesem Zusammenhang wurde nochmal daran erinnert, dass das elektronische Antragsverfahren (EBZ), welches mit Sicherheit verbesserungswürdig ist, nicht den Leistungsinhalt der BEMA Nr.5 ersetzt. Insofern hat auch der Gutachter Anspruch auf die Übersendung eines befundbezogenen Therapiekonzeptes. Bezüglich der Weiterbildungsordnung verwies Dr. Wuttig auf die laufende Überarbeitung der Weiterbildungsordnung durch die BZÄK. Das Klinikjahr soll weiterhin fester Bestandteil der kieferorthopädischen Weiterbildung bleiben. Wichtig, so junge Kolleginnen, die ihre Weiterbildung abgeschlossen haben, ist natürlich auch ein persönliches Engagement, um die Inhalte des Weiterbildungskatalogs zu erfüllen. Nach Klärung einiger organisatorischer Fragen beendete der Landesvorsitzende die Veranstaltung und wünschte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine angenehme Heimreise und einen schönen 2. Advent. ■

KONTAKT

Dipl.-Stomat. Lorenz Bräuer
BDK-Landesvorsitzender
Sachsen-Anhalt

SEMINARE FÜR DAS PRAXISTEAM

UPDATE

QM | DOKUMENTATION | HYGIENE

Frankfurt am Main • Trier • Warnemünde •
Wiesbaden • Leipzig • Konstanz • Hamburg •
Essen • München • Düsseldorf • Baden-Baden

**HIER
ANMELDEN**

www.praxisteam-kurse.de

